

Die Summe aller Bemühungen...

... ist laut Joachim Powalowski, 1. Vorsitzender der
Wirtschaftsvereinigung Lauingen, erfolgsversprechend

Die nächsten vier Wochen erwartet Sie an dieser Stelle ein Interview mit jeweils einer Wirtschaftsvereinigung des Landkreises. Wir sprechen mit den Vorsitzenden über die Probleme des Internet-Handels, loten die Anliegen der WVs aus und berichten von neuen, spannenden Entwicklungen.

„Es ist die Summe aller Bemühungen und Aktionen, die letztendlich hoffentlich den Erfolg bringt“, ist sich Joachim Powalowski, 1. Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung Lauingen, sicher. Deswegen unterstützt er mit seiner St.-

Michael-Apotheke Maßnahmen wie die „Kauf regional“-Aktion der Wirtschaftsvereinigungen und „Mein Herz schlägt regional“ der Donau Zeitung und Wertinger Zeitung oder engagiert sich mit Kooperationen und Initiativen seines Verbandes, um die Menschen wieder in die Geschäfte vor Ort zu locken und die Vorteile des stationären Handels zu vermitteln. „Wir probieren in alle Richtungen. Doch man muss schauen, was am Ende jeweils dabei heraus kommt“, gibt er zu bedenken.

Den Vorteil solcher Aktionen sieht er in der Sensi-

bilisierung der Kunden: „Wir möchten als Wirtschaftsvereinigungen mit unserer Aktion ‚Kauf regional‘ den Menschen zeigen: Hier gibt es eine heimische Wirtschaft!“. Viele würden dies im Online-Kaufrausch vergessen.

Gefahren beim Online-Shopping

Vergessen würde so mancher Internet-Käufer die Gefahren des Online-Shoppings. Joachim Powalowski sagt ganz klar: „Es gibt unlautere Anbieter. Die Vorteile der Online-Bestellung werden mit vielen Nachteilen erkaufte!“ So erinnert er außerdem an die neueste Entwicklung, dass Kunden für Retouren selber aufkommen müssen. Inwieweit die Online-Firmen dies durchsetzen oder sich vielleicht doch großzügig zeigen, wird man in Zukunft sehen. Der Fachhandel vor Ort ist aber in der Regel kulanter, beziehungsweise ist eine Retoure bei der umfassenden Beratung in den Läden gar nicht erst notwendig. „Man muss jedoch auch sehen, dass – zumindest meiner Erfahrung nach – viele Menschen, die on-



Joachim Powalowski, 1. Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung Lauingen. Foto:

line bestellen, die Erwartungshaltung haben, dass ihnen die Produkte direkt nach Hause geliefert werden. Und diese Erwartungshaltung hat sich in den letzten Jahren verfestigt.“ Gut, dass es dann noch Events wie verkaufsoffene Sonntage gibt. Die drei, beziehungsweise mit dem 1. Advent, vier Marktsonntage in Lauingen ziehen Besucher an. Joachim Powalowski meint dazu: „Es gibt tatsächlich noch viele marktaffine Menschen. Hier bekommt man eben Produkte und Waren, die es in den Läden oft nicht mehr gibt.“ Und was gibt es Schöneres, als einen Einkaufsbummel über den Markt mit einem Shopping-Trip in den Fachgeschäften zu beschließen? „Viele Firmen nehmen an den Marktsonntagen teil. Wenn sie keinen Erfolg damit hätten, würden sie es auch nicht tun.“

Joachim Powalowski zeigt sich zum Schluss kämpferisch. Auch wenn es in Lauingen in den letzten Jahrzehnten viel Abwanderung gegeben hat, „weitergehen wird's immer“, meint der WV-Vorsitzende mit einem Lächeln.

Bianca Herker

■ ANMELDUNG

Firmen, die gerne an der Aktion „Mein Herz schlägt regional“ teilnehmen wollen, können sich noch bis 1. Juli anmelden unter anzeigen@donauzeitung.de oder anzeigen@wertingerzeitung.de.

